

wt10



wissen
schaftstag
metropolregion nürnberg



4. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg
30. April 2010

Unternehmerische Verantwortung? – zum Verhältnis von ökonomischen, rechtlichen und ethischen Anforderungen

Dr. Georg Trautnitz

Habilitand

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Internationales Management

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Liberales Marktmodell

Unternehmerische Erfolgsorientierung:

Gewinnmaximierung oder Existenzsicherung?

Liberales Marktmodell:

Gewinnmaximierung unter rechtlichen Restriktionen

Schwachstellen:

- a) Systemische Tendenz zur Umgehung des Rechts
- b) Fehlende Regulierungsinstanzen auf globaler Ebene



Unternehmensethik

Folgerung:

Unternehmensethik als dritte Einflussgröße neben Recht und Markt?

Priorisierung der Moral gegenüber dem Recht?

Grundproblem:

Geltungsstatus von
ökonomischen, rechtlichen und ethischen Anforderungen
im Kontext der Globalisierung



Verhältnisbestimmung

Grundlage:

transzendentalphilosophische Moral- und Rechtsphilosophie

Verantwortung als Grundkategorie personaler Verpflichtung:

- a) Distanzfähigkeit zu den eigenen Interessen
- b) Autonomie als Ursprung dieser Distanzfähigkeit

Autonomie:

prinzipielle Freiheitsverschränkung

Struktur von Interpersonalität

➔ Achtung aller Menschen als Wesen gleicher Freiheitswürde



Implikationen des Kantischen Autonomiebegriffs

- a) Zusammenhang zwischen
absoluter Würde und **absoluter Verantwortung**:

Verantwortung des einzelnen Subjektes ist nicht substituierbar

- b) **Positives Recht**:

Beurteilung am Maßstab der Achtung der Menschenwürde:

Berücksichtigung der Bedingungen,
unter denen menschliche Freiheit aktualisiert wird

 **Soziale Marktwirtschaft**



Unternehmerische Verantwortung ?

Wirtschaftsbürgerliche Verantwortung !

- a) **Moralische Präferenzen** in den Markt einspeisen
- b) Herstellung einer gerechten und effektiven **Rahmenordnung**